



ZUSAMMEN



#03



Grußwort der Superintendentin Andrea Vogel



Liebe Gemeindeglieder in Buchheim und Buchforst und in Mülheim!

Ich freue mich über diesen Neubeginn einer Gemeinde.

Ich danke allen PresbyterInnen herzlich, die an dieser Entscheidung über Jahre mitgearbeitet haben. Es mag momentan so wirken, als ob es eine schnelle Entscheidung war, aber dem ist nicht so. Es ist viel Zeit - gerade von Seiten der Ehrenamtlichen - aufgewendet worden, um durch gegenseitige Begegnungen und Gespräche he-

rauszufinden, ob dies ein guter Weg für ihre Gemeinden sein könnte. Das Verstehen für das Leben und die Arbeit der jeweiligen anderen Gemeinde musste zuerst wachsen.

Zu einem gewissen Zeitpunkt war klar, jetzt muss entschieden werden, ob und wie wir zusammen gehen und die Arbeit der beiden Gemeinden gemeinsam gestalten wollen. Diese Richtung haben wir nun eingeschlagen und wir vertrauen darauf, dass es ein guter Weg ist. Wir sind noch längst nicht am Ende des Kennenlernens, des gegenseitigen Wahrnehmens, des gegenseitigen Erzählens unserer Geschichten und Erfahrungen aus unseren Gemeinden.

Einander zu erzählen ist etwas sehr Lebendiges. Es ist wie das Auspacken eines Koffers am Ende einer Urlaubsreise. Man entdeckt Bekanntes und Neues und freut sich über beides gleichermaßen.

Wir werden auf unserem gemeinsamen Weg noch manches miteinander regeln müssen. Wenn etwas Neues entsteht, wird dieser Prozess mit Unsicherheit, Sorgen und Hoffnungen begleitet und mit dem Wunsch, dies möge eine gute und richtige Entscheidung sein.

Wir werden spüren und erleben, welche Erfahrungen im gemeinsamen Leben und Arbeiten in den zwei Pfarrbezirken unserer neuen Kirchengemeinde gesammelt werden.

Ich bin gewiss, wer die Unsicherheit und die Offenheit des Suchens aushält, wer auch unbequeme Wege ausprobiert, dem wird Gott auch seinen Weg zeigen, den wird Gott auch einen Weg finden lassen. Unbequeme Wege sind nicht immer richtige Wege, aber richtige Wege sind oft unbequeme Wege. Um den richtigen Weg zu finden muss man auch ausprobieren, muss mehreres versuchen - gerade auch das Unbequeme und das, was einem zunächst Angst macht.

Zwei Worte von Martin Luther mögen uns auf diesem gemeinsamen Weg begleiten:

1. „Immer sind wir unterwegs und müssen hinter uns lassen, was wir wissen und haben und suchen nach dem, was wir noch nicht wissen und haben.“

2. „Das christliche Leben ist nicht ein Sein, sondern ein Werden. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist nicht das Ende, es ist der WEG.“

Ich wünsche allen Mitarbeitenden und Mitgliedern der neuen Kirchengemeinde, dass wir gemeinsam aufbrechen und Ideen für die Zukunft sammeln.

Mögen wir Vertrautes fortführen und Neuem Raum geben unter Gottes reichem Segen.

Mit herzlichen Gruß,

Andrea Vogel, Pfarrerin und Superintendentin



Gottesdienste und Predigtstätten

Die Gottesdienste sind ein wichtiger Teil unserer Gemeindearbeit. Im Sonntags-Gottesdienst mit klassischer Musik und Liturgie kommen Menschen zusammen, die diese Form schätzen und so Gott begegnen wollen. Danach bleiben sie oft noch auf einen Plausch und einen Kaffee beisammen.

Die musikalische Gestaltung, in Mülheim maßgeblich von Christoph Spering geprägt, in Buchforst und Buchheim in wechselnder Besetzung realisiert, ist wichtig, so dass Sie beim Gottesdienstbesuch oft auch in den Genuss einer außergewöhnlichen musikalischen Interpretation kommen.

Regelmäßig feiern wir Familiengottesdienste zu verschiedenen Anlässen: mit Frühstück oder als Spaziergang im Veedel – hier machen sich Große und Mittelkleine auf den Weg, Gott in Mülheim zu entdecken, zu Ostern und zu Weihnachten mit Aktivitäten mit und für Kinder und von und mit der Kindertagesstätte „Kleine Arche“ sowie deren Mitarbeiter:innen und die Angehörigen.

In Buchforst und Buchheim spielt der traditionelle Wiedersehens-Gottesdienst, den das Presbyterium der Gemeinde in Buchforst-Buchheim gestaltet und den wir mit Salaten, Kuchen, Gegrilltem und einem Kölsch ausklingen lassen, eine besondere Rolle. Diese Veranstaltung ist inzwischen eine lieb-gewonnene und gut besuchte Tradition, denn es gibt ihn schon lange – den Wiedersehens-Gottesdienst.

Außerdem gibt es kleine Alternativangebote wie Segensfeiern im Garten, frühmorgendliches Abendmahl zu einer für Berufstätige ansprechenden Zeit, Abendgebete und saisonal gestaltete Andachten. Ein besonderer Ort des Gottesdienstes ist unser Friedhof, der zu Andachten und zum Totengedenken – und natürlich für unsere Bestattungskultur – genutzt wird.



Auferstehungskirche in Buchforst

Kopernikusstraße 32-34
51065 Köln

Jeden 1. Sonntag im Monat:

Abendmahlsgottesdienst, 9³⁰ Uhr

Jeden 3. Sonntag im Monat:

Predigtgottesdienst, 9³⁰ Uhr



Friedenskirche in Mülheim

Wallstraße 70
51063 Köln

Jeden 1. Sonntag im Monat :

Abendmahlsgottesdienst, 11⁰⁰ Uhr

Jeden weiteren Sonntag im Monat:

Predigtgottesdienst, 11⁰⁰ Uhr



Kreuzkirche in Buchheim

Wuppertaler Straße 21
51067 Köln

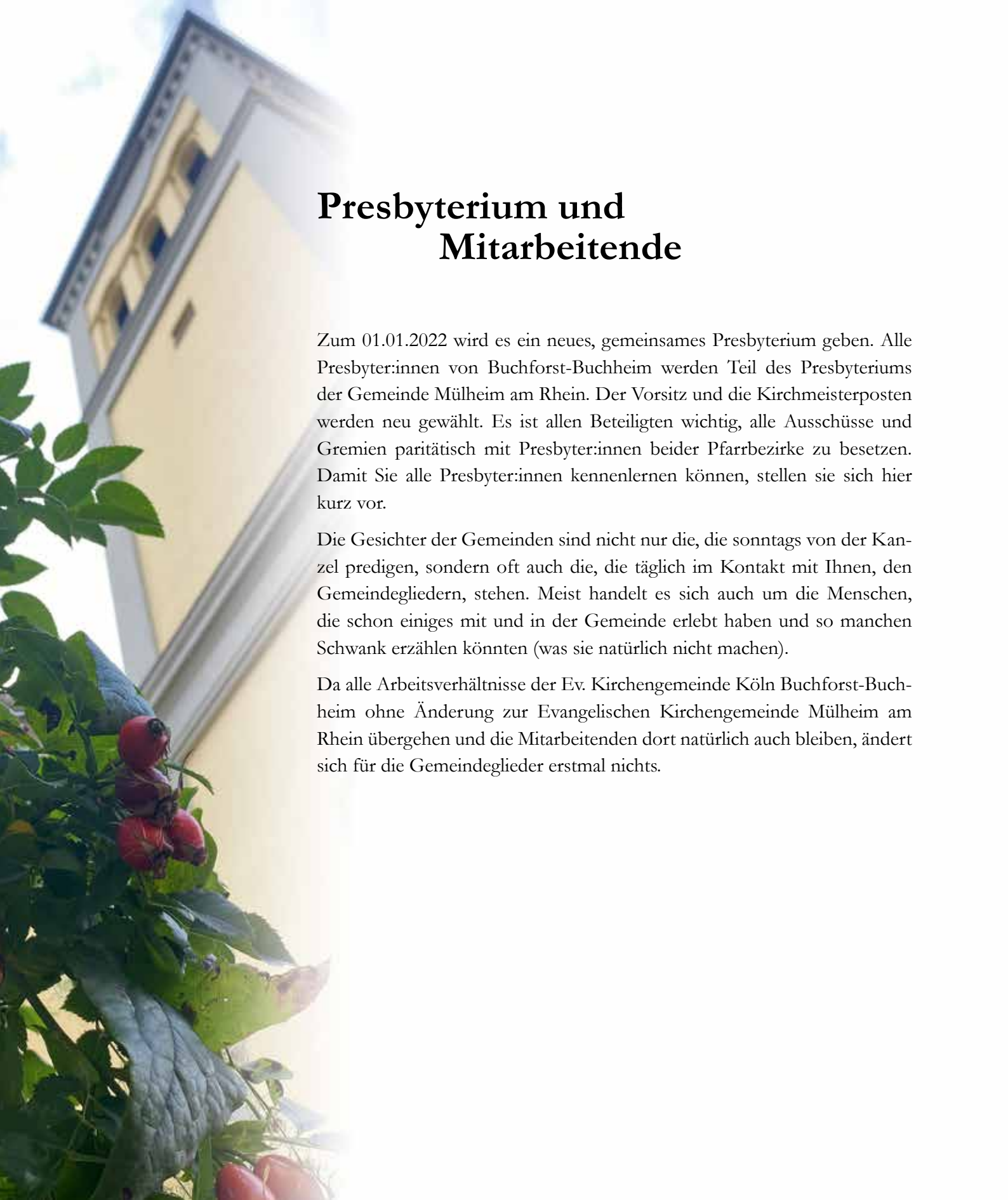
Jeden 1. Sonntag im Monat :

Abendmahlsgottesdienst, 11⁰⁰ Uhr

Jeden weiteren Sonntag im Monat:

Predigtgottesdienst, 11⁰⁰ Uhr





Presbyterium und Mitarbeitende

Zum 01.01.2022 wird es ein neues, gemeinsames Presbyterium geben. Alle Presbyter:innen von Buchforst-Buchheim werden Teil des Presbyteriums der Gemeinde Mülheim am Rhein. Der Vorsitz und die Kirchmeisterposten werden neu gewählt. Es ist allen Beteiligten wichtig, alle Ausschüsse und Gremien paritätisch mit Presbyter:innen beider Pfarrbezirke zu besetzen. Damit Sie alle Presbyter:innen kennenlernen können, stellen sie sich hier kurz vor.

Die Gesichter der Gemeinden sind nicht nur die, die sonntags von der Kanzel predigen, sondern oft auch die, die täglich im Kontakt mit Ihnen, den Gemeindegliedern, stehen. Meist handelt es sich auch um die Menschen, die schon einiges mit und in der Gemeinde erlebt haben und so manchen Schwank erzählen könnten (was sie natürlich nicht machen).

Da alle Arbeitsverhältnisse der Ev. Kirchengemeinde Köln Buchforst-Buchheim ohne Änderung zur Evangelischen Kirchengemeinde Mülheim am Rhein übergehen und die Mitarbeitenden dort natürlich auch bleiben, ändert sich für die Gemeindeglieder erstmal nichts.



**Pfarrer
Sebastian Baer-Henney**

Ich bin seit 2018 Mitglied des Presbyteriums und seit 2020 ihr Vorsitzender. Meine Schwerpunkte sind neben den für Pfarrer üblichen Dingen das Vernetzen des Stadtteils. Das tue ich als Gemeindepfarrer und in unserer Initiative beymeister. Ich

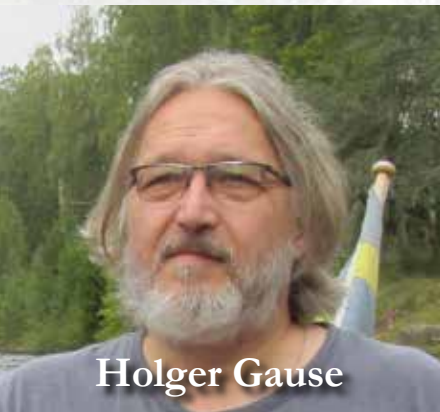
bin Ansprechpartner für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit. Pfarrer bin ich geworden, weil ich Menschen begleiten und die Kirche für neue Menschen mit kreativen Ansätzen öffnen möchte. Von der fusionierten Gemeinde erwarte ich neue Begegnungen, Austausch und eine Erweiterung meines Horizonts.

Geboren in Duisburg, seit 1995 in Köln-Mülheim und seit 2020 Presbyter. Mitglied im Bau- und im Diakoniewerk. Kreissynodaler und stellv. Mitglied im Nominierungsausschuss. Daneben engagiere ich mich im Hospizverein

Mülheim und bin in mehreren anderen Vereinen wie z.B. im Kapellchen aktiv. Nach vielen Jahren ohne praktisches Engagement in der Kirche hatte ich schon länger den Gedanken mich wieder stärker einzubringen. Ich sehe den Zusammenschluss der beiden Gemeinden als tolle Chance und natürlich auch als Herausforderung.



Armin Durka



Holger Gause

Seit 2020 Mitglied des Presbyteriums der Gemeinde in Buchforst-Buchheim liegen meine Aufgaben hauptsächlich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Zum großen Teil bin ich in Mönchengladbach aufgewachsen. In dieser Zeit

war die evangelische Kirche eine große Stütze für mich. Auf dieser Verbundenheit gründet sich mein Bedürfnis, ein wenig von dem zurückzugeben, was mir die Kirche damals gegeben hat. In der Fusion der Kirchengemeinden sehe ich eine große Chance, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Seit 2016 bin ich Presbyteriumsmitglied und bin derzeit Vorsitzende des Presbyteriums in Buchforst-Buchheim.

Neben vielen formalen Aufgaben habe ich im Zeit-für-Dich-Team lange Zeit die Frauengottesdienste mitgestaltet und

bin auch bei dem jetzigen Gesprächsformat „ZEIT für MICH“ dabei. Kirche geht nicht ohne Menschen und deshalb bin ich mit dabei. Mit dem Zusammenschluss von unserer Gemeinde mit der Kirchengemeinde Mülheim a.Rh. hoffe ich auf viele neue Impulse für den Erhalt und die Stärkung unseres Gemeindelebens.



Anja Glinka



Angela Götzensperger

Seit 2016 im Presbyterium Buchforst-Buchheim, nehme ich als Vertreterin unserer Gemeinde an der Kreissynode und der Verbandsvertretung teil. Ich übernehme gerne die sonntäglichen Presbyterdienste, arbeite in der Jugend mit oder haue auch

schon mal an der Orgel in die Tasten. Ich mag es, Gemeinde aktiv zu gestalten. Meine Hoffnung für die gemeinsame Zukunft ist, dass wir nicht nur auf dem Papier zusammenwachsen, sondern auch in den Köpfen der Menschen eine Gemeinde sein können.

Ich bin seit 2016 Mitglied des Presbyteriums und seit 2020 Finanzkirchenmeister der Gemeinde Mülheim. Sehr gerne arbeite ich im Ausschuss „offene Friedenskirche“ mit, der die kulturellen Angebote der Kirchengemeinde organisiert. Denn

ich bin an Literatur, an historischen Themen, an gesellschafts- und kirchenpolitischen Themen interessiert. Die Fusion unserer beiden Gemeinden schafft mehr Vielfalt, das könnte spannend werden.



Rainer Gutmann



Jörg Heyd

Seit 2020 bin ich Mitglied des Presbyteriums in Mülheim, wo ich seit zehn Jahren mit meiner Familie lebe. Aufgewachsen bin ich in Süddeutschland in einem kleinen Dorf, wo die Kirche nicht nur der geographische, sondern auch der „gesellschaftliche“ Mittelpunkt ist. Kirche als Treffpunkt für alle, ob im Gottesdienst, in der Jugendarbeit, bei kulturellen oder diakonischen Angeboten. Genau das ist Kirche und Gemeinde für mich: ein Ort der Begegnung. Insofern verstehe ich die Fusion auch als Chance – für mehr und neue Begegnungen in den Veedeln.

Hallo, ich wurde im Jahr 2016 ins Presbyterium Buchforst-Buchheim gewählt; seit März 2020 in der Funktion des Baukirchmeisters.

Ich erwarte durch die Angliederung eine Bündelung der Kompetenzen und somit eine Entlastung der einzelnen Ehrenamtler und freue mich auf eine

interessante, diskussionsfreudige Zeit ab dem neuen Jahr.



Jürgen Hoß



Marie Kaiser

Ich bin über die beymeister zur Gemeinde Mülheim und 2020 ins Presbyterium gekommen, weil „klassische Kirche“ sich mit meiner Lebensrealität und der vieler Menschen reibt bei zugleich beständigem Wunsch nach (spiritueller) Gemeinschaft.

Ich suche Raum und Wege für uns, z.B. über kulturelle Angebote. Fusion bedeutet auch Umbruch und Chance, jetzt gemeinsam neu zu beginnen.

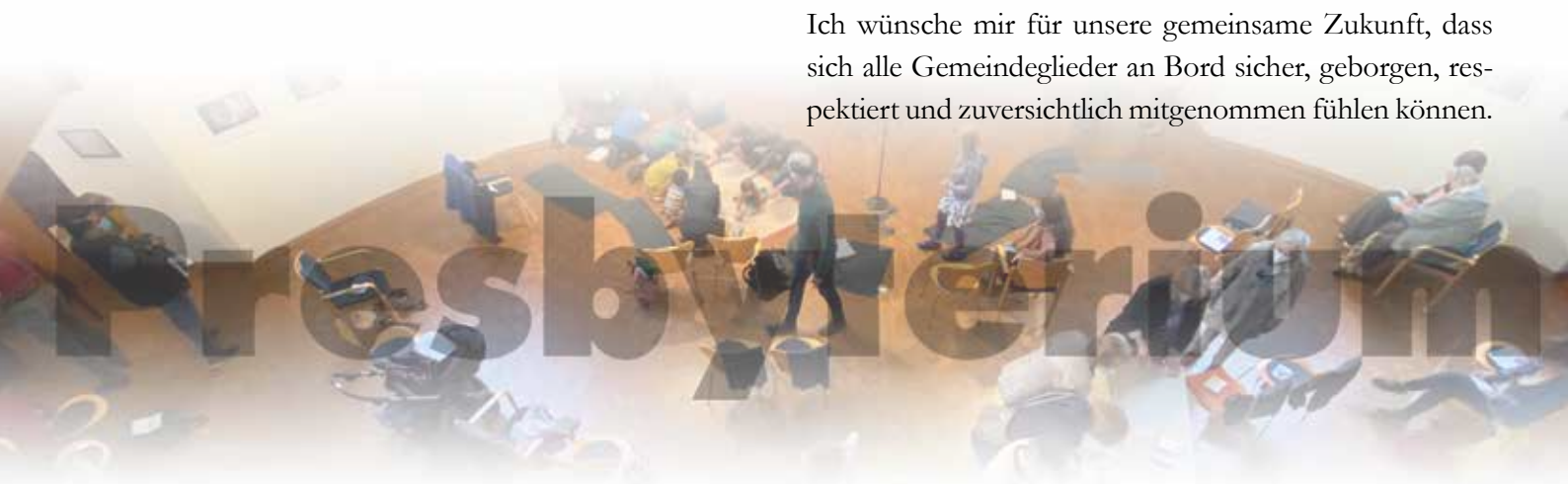
2012 ging ich an Bord des Mülheimer Gemeindegemeinschafts. Ab Anfang 2020 durfte ich auf dem Presbyteriumsdeck mitmischen. Meine Arbeitsfeldern sind hauptsächlich Theologie und Gottesdienst. Besonders wichtig ist mir die Achtung und

Pflege unserer jüdischen Glaubenswurzeln. Im beymeister-Beirat darf ich auch an der Schnittstelle zwischen klassischem und neuem Gemeindeformat mitwirken.

Ich wünsche mir für unsere gemeinsame Zukunft, dass sich alle Gemeindeglieder an Bord sicher, geborgen, respektiert und zuversichtlich mitgenommen fühlen können.



Michael Kaiser



Ines Lenze

Ich bin seit April 2014 Mitglied des Presbyteriums, dort im Bauausschuss und zeitweise im Finanzausschuss.

Ich wollte in der Gemeinde meine bescheidenen Fähigkeiten einbringen, um zu gestalten.

Von der Fusion erhoffe ich mir eine Erweiterung des Blickwinkels auf die Bedürfnisse der Menschen auch in der Nachbarschaft.

Großgeworden direkt gegenüber der Kreuzkirche, fühle ich mich schon seit Jugendtagen mit der Gemeinde verbunden, auch wenn wir (mein Mann und unsere 2 Kinder) mittlerweile in Holweide wohnen. Presbyterin bin ich seit 2012.

Hier gibt es viel zu gestalten und zu entscheiden, nicht nur aktuell wegen der Fusion. Außerdem gehöre ich zum KiBiMo-Team und mache Frauenarbeit, auch gerne ökumenisch. Mir machen die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde wirklich Spaß, was auch viel mit den Menschen zu tun hat, die mit dabei sind und mit begleiten.



Anja Mehren



Pfarrerin Alina North

Ich bin seit Juli 2021 in Buchforst-Buchheim. Mir liegt die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien am Herzen – darum freue ich mich über KiTa und Schulen in der Gemeinde. Ich liebe Musik, Tanz, Kunst, Erzählen, Meditation –

denn Gott kennt viele Wege, um mit uns zu reden. Kirche ist für mich eine Gemeinschaft, die gut aufeinander hört. Darum ist mir das seelsorgliche Gespräch wichtig.

Kirche bedeutet für mich, mit Gott und anderen Menschen verbunden zu sein und voneinander zu lernen – in der ganzen Welt!

Seit März 2020 gehöre ich zum Presbyterium der Gemeinde Buchforst-Buchheim. Da ich seit meinem 13. Lebensjahr ehrenamtlich in der kirchlichen bzw. CVJM Jugendarbeit mitarbeite, engagiere ich mich im Jugendausschuss. Spaß habe ich am Handwerk

und an Zahlen, darum interessiere ich mich für Bauten und Finanzen. Im Sommer 2019 endete mein Berufsleben und ich gewann mehr Zeit für die Gemeindegarbeit. Ich freue mich auf die Fusion mit Mülheim, da ich dort durch die Jugendkirche eine gute Art sehe, Jugendliche zum Nachdenken über Jesus für das Evangelium zu gewinnen.



Gabi Opitz



Hartmut Rösler

Seit 2008 im Presbyterium Buchforst-Buchheim, zur Zeit Diakonie-Kirchmeister. Besondere Schwerpunkte: Gottesdienste, Glaubensfragen, Ökumene incl. interreligiöse Gespräche, Theologie und Literatur. Kirche muss auch in ihren Institutionen

gestaltet und gelebt werden. Am 3. Advent Ordination als ehrenamtlicher Prädikant. Vorfreude auf ein gedeihlich-faires Zusammenwachsen mit der Gemeinde in Mülheim: Impulse für Gemeindeaufbau.

Seit 2004 bin ich Presbyter. Aktuell bin ich stv. Vorsitzender, arbeite im Finanzausschuss und im Ausschuss für Gottesdienst und Theologie mit. Daneben vertrete ich die Gemeinde bei der Kreissynode und im Nominierungsausschuss. Zudem

gestalte ich als Prädikant regelmäßig Gottesdienste in der Gemeinde. Durch meine Gaben kann ich Gemeinde und Kirche mitgestalten, ganz im Sinne unserer presbyterial-synodalen Ordnung. Die Fusion macht uns größer und dadurch bunter und vielfältiger. Das ist eine Chance zukünftig als Gemeinde vor Ort wahrgenommen zu werden.



Andy Rudziewski



**Dr. Christiane
von Scheven**

Seit 11 Jahren gehöre ich dem Mülheimer Presbyterium an. Von Anfang an zeichnete sich meine Verbundenheit mit dem heutigen Arbeitsfeld für die Gemeinde ab. Ich wirkte an dem Konzept der Ausstellung „400 Jahre evangelische Ge-

meinde Mülheim am Rhein“ mit. Der Ausschuss „Offene Friedenskirche“ wurde wiederbelebt und bis heute werden hier Konzerte, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen organisiert. Meine Verbundenheit mit den Menschen in dem Viertel, in dem ich seit 41 Jahren lebe, und die diakonischen Aufgaben sind meine Motivation.

Mein Name ist Christoph Spering und ich bin schon seit 1983 hauptamtlicher Kantor in der Kirchengemeinde Mülheim am Rhein. Im Presbyterium bin ich mit Unterbrechungen seit den neunziger Jahren als Mitarbeiterpresbyter und versuche

dort auch die Interessen der Mitarbeiternden im Auge zu behalten. Ich bin für alle musikalischen Belange und die Instrumente der Kirchen verantwortlich und freue mich nun auf die Möglichkeiten und neuen musikalischen Aspekte, die eine Fusion mit sich bringt.



Christoph Spering



Pfarrerin Andrea Vogel

Seit 37 Jahren bin ich Pfarrerin, davon 10 Jahre in dieser Gemeinde. 2008 wurde ich zur Superintendentin gewählt und bin seitdem nur noch mit einem sehr kleinen Anteil in der Gemeindegarbeit tätig.

Mir ist in der Gemeindegarbeit das seelsorgliche Ge-

spräch aus den unterschiedlichen Anlässen und die guten Begegnungsmöglichkeiten wichtig.

Meine Erwartungen an die Zukunft der Gemeinde sind, dass wir uns kennenlernen, wahrnehmen und einander begegnen bei Gottesdiensten, Amtshandlungen, Gemeindefesten ...

Seit Mai 2012 in Mülheim liegt mir die Arbeit mit Kindern, Konfis, Jugendlichen und Familien ebenso am Herzen wie Seelsorge und vielfältige Gottesdienste. Ich mag Projekte, Musik sowie diakonische und ökumenische Aktionen. Meine Vision für unsere neue Gemeinde ist eine Mitmach-Kirche (1. Kor. 12), in deren Dienst ich mich gerne stelle und zu gabenorientierter Mitarbeit ermutige. Vertraut den neuen Wegen (EG 395)! Gott begleitet uns.



**Pfarrer
Johannes Vorländer**



Janneke Botta

Seit Mai 2020 arbeite ich als Pfarrerin mit halber Stelle bei den beymeister. Ab Januar wagen die beymeister einen Neustart im Veedel. Ich möchte dabei mit jüngeren Menschen in Kontakt kommen, die noch gar keinen Bezug zu Kirche

haben, hören, was sie bewegt, wonach sie sich sehnen. Gemeindearbeit ist für mich Beziehungsarbeit und Leben teilen. Die Veedel auf der Schäl Sick wachsen immer mehr zusammen – wie die Gemeinde nun auch. Ich freue mich zukünftig mit Mülheimer:innen, Buchheimer:innen und Buchforster:innen in Kontakt zu kommen!

In der Gemeinde arbeite ich seit 2008. Anfangs habe ich den Küster vertreten, seit 2013 bin ich die Küsterin der Gemeinde. An der Arbeit in der Kirchengemeinde mag ich besonders, wenn sich die Leute darüber freuen, dass alles gut vorbereitet

ist. Mir gefällt es, Dinge schön zu gestalten. Ich mag es außerdem, wenn die Dinge gut organisiert sind und klar kommuniziert werden. Ich freue mich auf die Fusion und hoffe auf gute Zusammenarbeit. Und ich wünsche mir, dass die Gemeinde weiter wächst.



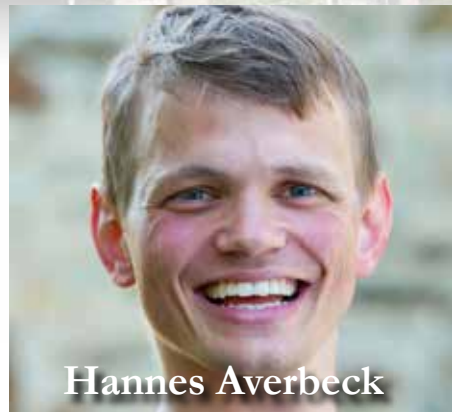
Lydia Hill



Marina Pellmann

Eigentlich komme ich aus dem Ruhrgebiet, aber ich lebe seit 1994 in Köln. Seit 13 Jahren arbeite ich in der Gemeinde als Gemeindegesekretärin. An der Arbeit in der Kirchengemeinde mag ich besonders, dass ich mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenkomme und dass ich morgens oft noch nicht weiß, was der Tag bringt. Der Beruf ist voller Überraschungen und Abwechslung. Von der Fusion erhoffe ich mir, dass wir gut zusammenarbeiten und alles reibungslos funktioniert.

In der Gemeinde arbeite ich als Jugendreferent in der Jugendkirche geistreich und das seit 2018. Was mir an der Gemeindearbeit besonders gut gefällt ist das Vertrauen und der große Raum, der uns gegeben wird, damit Jugendliche Kirche gestalten können. Von der Fusion erhoffe ich mir die Ressourcen der beiden Gemeinden zu nutzen um noch mehr Kinder und Jugendliche mit unseren tollen Angeboten zu erreichen (KiBiMo, Konfi, geistreich,...)



Hannes Averbek



Sylvia Glattki

Seit dem 1.7.2005 arbeite ich in der Gemeinde Buchforst-Buchheim. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt darin, dafür zu sorgen, dass das Gemeindehaus sauber ist, aber auch die Urlaubsvertretung für die Hausmeisterin und die Gestaltung

des Schaukastens an der Kreuzkirche gehören dazu. Gemeindearbeit bedeutet für mich Menschen zusammenzuführen, Hilfestellung zu geben und gemeinsam Feste zu feiern. Ich freue mich auf die Begegnung und die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen.

Ich arbeite seit dem 1.3.1989 als Gemeindesekretärin für die Gemeinde in Buchforst-Buchheim. In mehr als 30 Jahren habe ich hier acht Pfarrer:innen kennengelernt. Zu meinen Aufgaben gehört alles, was zur Arbeit im Gemeindebüro gehört,

bis hin zur telefonischen Seelsorge. Vor allem das Miteinander mit den Gemeindegliedern und gutes Zuhören gehört für mich dazu. Ich freue mich sehr darüber, dass ich nach so langen Jahren der Zugehörigkeit zur Gemeinde den „Neu-Anfang“ miterleben darf und wünsche uns allen alles Gute dafür.



Gisela Klame

Mitarbeiter:innen



Jörg Kolbenschlager

Ich arbeite seit 2002 als Verwalter des evangelischen Friedhofs an der Bergisch-Gladbacher Straße. An der Arbeit in der Gemeinde schätze ich die Flexibilität, auf die aktuellen Bedürfnisse der Menschen einzugehen und die Zeichen der Dankbarkeit

der Friedhofsnutzer, die mich immer wieder neu motiviert. Von der Fusion erhoffe ich, dass der Friedhof, nun im Zentrum der Gemeinde gelegen, als sichtbares Zeichen der gemeinsamen, geschichtlichen Wurzel wahrgenommen wird. Seit 1612 wurden und werden hier evangelische Christen aus Mülheim, Buchheim und Buchforst bestattet.

Seit 2018 arbeite ich als Hausmeister in der Gemeinde. Ich unterhalte die Gebäude und kümmere mich darum, dass Reparaturen erledigt werden. Über die Jahre habe ich in den verschiedensten Handwerksberufen gearbeitet und auch privat

baue ich gern. Ich finde an der Arbeit in der Kirchengemeinde den Umgang mit den verschiedenen Menschen toll. Die Arbeit an den verschiedenen Orten ist abwechslungsreich – derzeit gestalte ich eine Holzskulptur auf unserem Friedhof. Von der Fusion erhoffe ich mir, dass wir gut für die Zukunft aufgestellt sind.



Axel Meyer



Uschi Hoß

Seit 2009 bin ich als Hauswirtschafterin und seit 2016 als Hausmeisterin in der Gemeinde tätig. Ich kümmere mich um Gebäude, Außengelände und Organisation rund um Veranstaltungen. So bin ich nah an den Menschen dran und oft Ansprechpartnerin für Gemeindeglieder. Außerdem leite ich ehrenamtlich den Seniorenkreis in der Gemeinde. Mit der Fusion freue ich mich auf neue Impulse für die Arbeit und den kollegialen Austausch.

In der Gemeinde Mülheim am Rhein arbeite ich als Jugendreferentin. Ich arbeite in der Gemeinde seit dem 01. September 2021. Was mir an der Gemeindegarbeit besonders gut gefällt ist, dass ich mit jungen Menschen unterwegs sein und ihnen dabei helfen kann ihren eigenen Glauben aufzubauen. Von der Fusion erhoffe ich mir viele neue Gesichter und Menschen, die sich unterschiedlich mit ihren Gaben einbringen.

In der Gemeinde Mülheim am Rhein arbeite ich als Jugendreferentin. Ich arbeite in der Gemeinde seit dem 01. September 2021. Was mir an der Gemeindegarbeit besonders gut gefällt ist, dass ich mit jungen Menschen unterwegs sein und ihnen dabei helfen kann ihren eigenen Glauben aufzubauen. Von der Fusion erhoffe ich mir viele neue Gesichter und Menschen, die sich unterschiedlich mit ihren Gaben einbringen.



Denise Watermann

Wir freuen uns auf dich! Tel.: 0221 69 18 88 oder 0221 96 250 20



Evangelische
Kirchengemeinde
Mülheim am Rhein

*Nimm' dir
die Zeit!*

*Vorkenntnisse
nicht nötig!*

Kostet nix!

?Ehrenamt!

*Bring' noch
jemanden mit!*

*Einfach mal
ausprobieren!*

Orte der Begegnung

Gemeindebüro Mülheim

Wallstraße 93 - 51063 Köln

Tel.: 0221 96 250 20

Fax: 0221 96 250 214

E-Mail: muelheim-am-rhein@ekir.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr

Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Gemeindebüro Buchforst-Buchheim

Dellbrücker Str. 54 - 51067 Köln

Tel.: 0221 69 18 88

Fax: 0221 69 10 873

E-Mail: gisela.klame@ekir.de

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Kita „Kleine Arche“

Stegwiese 41 - 51067 Köln

Tel.: 0221 69 15 75

E-Mail: kita.buchheim@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Peter-Beier-Haus

Wallstraße 93 - 51063 Köln

Andreae-Haus

Graf-Adolf-Straße 22 - 51065 Köln

Ev. Friedhof

Bergisch-Gladbacher Straße 86 - 51063 Köln

Jugendkirche geistreich

Adamsstr. 47 - 51063 Köln

Denise Watermann, Tel.: 0151 - 65 62 01 85

Hannes Averbek Tel.: 0151 - 25 69 24 80

Gemeindehaus Buchheim

Dellbrücker Str. 54 - 51067 Köln





Aktivitäten und Gruppen

Die Gemeinden in Buchforst-Buchheim und in Mülheim haben viele verschiedene Bereiche oder Gruppen, die zusammen dazu verhelfen wollen, als Kirche nahe bei den Menschen zu sein. Das fängt im Kindesalter an und geht bis ins hohe Alter zu einer Zielgruppe, die heute wohl als Bestager-Generation bezeichnet wird – die Seniorenarbeit.

Alle jetzigen Aktivitäten der Gemeinden bleiben weiterhin bestehen, soweit die Gemeindeglieder das wünschen und die Angebote in Anspruch nehmen. Dabei wünschen wir uns, dass die Gemeindeglieder beider zukünftiger Pfarrbezirke auch die Veranstaltungen im jeweils anderen Pfarrbezirk besuchen und ein reger Austausch möglich wird. Die Zukunftspläne unserer jeweiligen Bezirke bleiben uns als Aufgabe ebenfalls erhalten. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kurze Darstellung der vielfältigen Gemeindeaktivitäten in beiden Gemeinden.

Ist das Alles? Sicher nicht. Aber es gibt Ihnen eine grobe Übersicht über das, was in Mülheim und in Buchforst-Buchheim so passiert. Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unseren Homepage www.kirche-koeln-muelheim.de und www.ekibubu.de, auf instagram unter [@kirche.im.veedel](https://www.instagram.com/kirche.im.veedel) oder bei Alina North, Sebastian Baer-Henney und Johannes Vorländer.

Initiative „beymeister“

Für die Menschen, die sich etwas abseits kirchlicher Pfade befinden, haben wir vor sieben Jahren die Initiative beymeister gegründet. Miriam Hoffmann und Sebastian Baer-Henney bekamen damals den Auftrag, nach dem Vorbild des Gemeindeaufbaus aus England (Für Neugierige: Stichwort Fresh Expressions of Church) zu den Menschen zu gehen, die sich am Rande der Kirchlichkeit befinden. Ihre Spiritualität und ihre Lebenswelt sieht oft anders aus als die innerkirchliche Welt, so dass auch die kirchliche Gemeinschaft der beymeister eine andere Gestalt hat als klassisch kirchliche Formate.



Für 2022 ist geplant, die beymeister in eine neue Phase des Entdeckens zu schicken. Dafür werden wir erneut in den

Stadtteil gehen und gucken, was jetzt, nach sieben Jahren dran und relevant ist. Für die Menschen bei den beymeistern, die sich der Gemeinde angenähert haben aber dennoch neue Formen benötigen, wird Sebastian Baer-Henney unter dem Stichwort Kirche im Veedel innovative Formate kirchlicher Arbeit ausprobieren. Ein Beispiel dafür wird das Weih-

nachtsangebot an Schaufenstern im Stadtteil sein, ein anderes wichtiges Projekt ist das urbane Gärtnern im Garten des Peter-Beier-Hauses, Peters Großstadtgrün.



Offene Friedenskirche

Die „Offene Friedenskirche“ hat sich die Aufgabe gestellt, beide Pfarrbezirke mit den unterschiedlichsten kulturellen Veranstaltungen zu unterhalten. Ausstellungen sollen aktuelle Themen beinhalten und kritisch beleuchten und die Ausstrahlung und Schönheit der Kunst präsentieren. So gab es beispielsweise dieses Jahr eine spannende Ausstellung zum Jüdischen Friedhof in Mülheim, an die die inhaltliche Gestaltung des 9. November anknüpfte. Konzerte der unterschiedlichsten musikalischen Richtungen sind in ihrer Vielfalt für jeden einen Besuch wert. Neben klassischen Formaten wie den Internationalen Orgeltagen, von



Kantor Christoph Spring organisiert, gibt es auch Chanson-Sommerkonzerte im Kastaniengarten hinter dem

Andreae-Haus und die Teilnahme an Großevents wie der Mülheimer Nacht, die modernere und jazzigere Musikformate zusammenbringt. Aber auch Lesungen und Theaterstücke werden wieder stattfinden und eine neue Gruppe innerhalb der Gemeinde ansprechen. Auch für Kinder und Jugendliche sind Veranstaltungen geplant vom Mit-

machkonzert bis zum Puppenspiel. Natürlich freuen wir uns über jede Anregung und laden alle herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Wir freuen uns auf sie.

KiTa „Kleine Arche“

Am 16. Juni 1974 wurde unsere Kindertagesstätte eingeweiht. Sie besteht aus zwei Gruppen: Der Marienkäfergruppe mit Kindern von 2-6 Jahren und der Mäusegruppe mit Kindern von 3-6 Jahren. 40 Kinder spielen und lernen hier gemeinsam unter der Begleitung der pädagogischen Fachkräfte. Dazu gehört auch täglich ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen für unsere Kinder. Am 1. Januar 2019 hat sich der Kindergarten dem Evangelischen Kindertagesstättenverband Köln-Rechtsrheinisch angeschlossen. Als Einrichtung des Evangelischen Kita-Verbandes leisten wir unsere Arbeit auf der Grundlage des



christlichen Glaubens. In diesem Geist begegnen wir auch den uns anvertrauten Kindern. Regelmäßig finden Familiengottesdienste statt, die von den Kindern selbst aktiv mitgestaltet werden. Ebenso wie die Kinder sollen sich die Eltern bei uns wohl fühlen. Im Eingangsbereich können sich im Elterncafé Eltern untereinander austauschen. Alle Eltern sind eingeladen, unsere Einrichtung kennen zu lernen und sich aktiv einzubringen, z.B. im gewählten Elternbeirat, der die Interessen der Kinder und deren Familien unterstützt und sich regelmäßig mit dem Team der Einrichtung zusammensetzt oder dem Förderverein.

Jugendkirche „geistreich“

Jugendliche haben bei uns eine eigene Kirche. Mit den Gemeinden aus Dünnwald und Flittard-Stammheim haben wir vor vielen Jahren bereits eine Kirche gegründet, in der die Jugendlichen nicht nur selbst über das Gebäude bestimmen können sondern auch über sämtliche Inhalte. Sie haben dafür eine eigene Kirche in der Adamsstraße, die denkmalgeschützte Luther-Notkirche. Das ist eine großartige Möglichkeit, Glauben und Gemeinschaft zu erkunden und dabei nicht darauf angewiesen zu sein, was sich Erwachsene als jugendgemäß vorstellen. Seit diesem Jahr ist Buchheim-Buchforst in die Kooperation mit ein-



gestiegen, was eine großartige Bereicherung ist und eine Vorstufe zu unserer Fusion darstellt – was sich übrigens auch in der Konfirmand:innenarbeit widerspiegelt, die nun schon seit einigen Jahren zusammen gestaltet wird.

Mehr Informationen über uns finden sie im Internet unter der Adresse www.geistreich-koeln.de

Offene Adventskirche

Hier bieten wir die Möglichkeit an den Adventssonntagen die Kirche außerhalb eines Gottesdienstes kennen zu lernen. Bei Gebäck und Getränken kann durch die Beleuchtung die Ruhe des Raumes genossen werden oder aber an den etwa einstündigen Programmpunkten teilgenommen werden. Was jeweils angeboten wird, ist im Schaukasten auf dem Kirchhof und im Internet unter www.ekibubu.de zu lesen.

An den Adventssonntagen, 16-18 Uhr, Kreuzkirche Buchheim

Gemeinde im Gespräch

Gemeinde im Gespräch – So nennen wir unser gemeinsames Mittagessen am vierten Sonntag im Monat. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns im Gemeindehaus, essen, tratschen und tauschen uns aus. Dieses Angebot wird derzeit von etwa 15-20 Personen wahrgenommen. Es können aber gerne auch mindestens doppelt so viele sein. Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am 4. Sonntag im Monat, ab 12 Uhr, Gemeindehaus Buchheim



Helferdank am Aschermittwoch

Eine lange und liebgewonnene Tradition ist in der Gemeinde in Buchforst-Buchheim der Helferdank am Aschermittwoch. Wir bedanken uns bei unseren ehrenamtlichen und bei den angestellten Helfern, ohne die die Gemeindearbeit nicht funktionieren würde. Da dass mindestens einmal im Jahr gesagt werden muss, tun wir das und laden sie herzlich dazu ein: zum traditionellen Helferdank mit Fischessen an Aschermittwoch.

Aschermittwoch, 16-18 Uhr, Gemeindehaus Buchheim

KinderBibelMorgen

Seit mehr als 10 Jahren findet der **KiBiMo** bei uns im Gemeindehaus in Buchheim statt. Einmal im Monat feiern wir zusammen Kindergottesdienst! Dabei sind alle zwischen 6 – 12 Jahren herzlich eingeladen. Geschichten aus der Bibel gemeinsam erleben, singen, spielen, basteln, zusammen frühstücken, Spaß haben....

Komm doch mal vorbei!

1 x monatlich samstags, 10-13 Uhr, Gemeindehaus Buchheim

Kinder & Jugendflohmarkt

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, findet von 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr in der Kreuzkirche in Buchheim der Kinder & Jugendflohmarkt statt. Nach Größen sortierte Kinder & Jugendkleidung, Saisonware, Bücher, Spielzeug, Kinderwagen, Autositze und vieles mehr wird angeboten.

Der nächste Flohmarkt ist für den 02. April geplant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zweimal im Jahr, 9 - 12 Uhr, Kreuzkirche Buchheim

Kirchenchor „Cantemus“

„Vier Argumente gegen die Eintönigkeit:

Sopran – Alt – Tenor – Bass“

Wer gern singt, ist herzlich willkommen. Kommen Sie doch einfach zum „Schnuppern“ oder rufen Sie an. Auskunft erteilt das Gemeindebüro in Buchheim.

Donnerstags, 1 x wöchentl., 20-21³⁰ Uhr, Gemeindehaus Buchheim



Seniorenkreis und Spielertreff Ü55

Im Seniorenkreis wollen wir zusammen Spaß haben, in netter Runde erzählen, mal einen Film schauen, kleine Ausflüge unternehmen, aber natürlich auch Kaffee trinken und Kuchen essen. Alle Senioren sind herzlich willkommen!

2 x monatlich Donnerstag, 15-16³⁰ Uhr, Gemeindehaus Buchheim

Der Spielekreis Ü55 ist ein offener Spielertreff im Saal des Gemeindehauses. Spielen Sie, mit wem und was Sie wollen: Rommé, Kniffel, Bingo, Skat, Rummikub. Man kann auch eigene Spiele mitbringen.

alle 14 Tage Freitags, 14-16 Uhr, Gemeindehaus Buchheim

ZEIT für MICH - Andacht für Frauen

Wir möchten einen Raum schaffen, in dem sich Frauen Zeit für sich und ihren Glauben nehmen können. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht, um im Anschluss in eine Diskussion über „Gott und die Welt“ zu starten.

Im September 2021 begann unser neues Format: Jeden 2. Mittwoch im Monat um 17:30 Uhr wird es im Gemeindehaus Buchheim eine Andacht oder einen Impuls zu einem Thema geben, über das wir im Anschluss mit Ihnen/Euch diskutieren wollen. Also, liebe interessierte Frauen, wir freuen uns auf Sie/Euch.

2. Mittwoch im Monat, 17³⁰ Uhr, Gemeindehaus Buchheim

Senioren in Mülheim

Neben verschiedenen Angeboten in den Seniorenheimen gibt es – vor allem in Nichtcoronazeiten – immer wieder Events für Seniorinnen und Senioren. Zum Frühlingsfest und zu Adventsfeiern werden sie eingeladen. Dazu gibt es regelmäßige Angebote wie den evangelischen Bürgerverein, der sich monatlich trifft, und ab Januar neu auch ein monatliches Senior:innenfrühstück im Andreae-Haus. Außerdem sind viele unserer Angebote barrierefrei gestaltet, so dass sich „Best-Ager“ auch dort wohlfühlen.

Krabbelgruppen

Schon die Kleinsten sollen sich bei uns in der Gemeinde wohlfühlen, gleichzeitig wollen wir Müttern und Vätern die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch geben. Daher bieten wir Krabbelgruppen an, die sich weitgehend selbst organisieren. Im Peter-Beier-Haus und im Andreae-Haus treffen sich verschiedene Gruppen an verschiedenen Wochentagen. Bei Kaffee mit Hafer- oder Kuhmilch sitzen die Eltern zusammen, schauen ihren Kindern beim Weltentdecken zu und unterhalten sich über das, was anliegt. Es gibt Gruppen für U1 und Ü1.

CVJM Erwachsenengruppe

Gespräche über Gott und die Welt, aber auch gemeinsames Kochen (und Essen), Spiele, Quiz, Ausflüge, Themenabende und einmal monatlich eine Bibelarbeit – und das alles inklusiv, denn gehandicapte Menschen gehören auch zur Gruppe.

Minikirche

Für Kinder bis vier findet regelmäßig unsere Minikirche statt, bei der schon die Kleinen etwas von Gott und vom Behütetsein erfahren können. Lucy, das Lamm, und Kira, die Katze, nehmen die Kinder mit auf ihre Entdeckungsreise...

Regelmäßig feiern wir Familiengottesdienste mit Frühstück oder als Spaziergang im Veedel – hier machen sich Große und Mittelkleine auf den Weg, Gott in Mülheim zu entdecken.

Donnerstags, 1 x wöchentl., ab 19³⁰ Uhr, Gemeindehaus Buchheim



Evangelische Kirchengemeinde Mülheim am Rhein

Eine neue Gemeinde braucht ein neues, eigenes Logo, auch wenn der Name der Gemeinde „Evangelische Kirchengemeinde Mülheim am Rhein“ aus naheliegenden, traditionellen Gründen ein alter Name ist. Aus diesem Grund mussten wir uns mit der Frage auseinandersetzen:

Was soll das neue Logo vermitteln?

Beide Presbyterien benannten je drei Mitglieder aus ihren Kreisen, die in einer Arbeitsgruppe ein Briefing als Grundlage für den beauftragten Designer, Kai Kullen von der Agentur design distillery. aus Köln, erstellten.

In diesem Briefing gab es zwei unterschiedliche, vielleicht sogar gegensätzliche Themenfelder. Zum einen die Begriffe Offenheit und Aufbruch, mit Bedeutungen wie Bewegung, Veränderung und Lebendigkeit. Auf der anderen Seite Begriffe wie Heimat, Wärme und Zuhause.

Der Entscheidungsprozess sowohl in der Arbeitsgruppe als auch im Presbyterium war überraschend harmonisch: es gab ein klares Votum.

Das neue Logo spiegelt alle genannten Begriffe wider. Der Kontrast wird einerseits durch die lebendige Linie, den Rhein symbolisierend, und andererseits den fokussierten Punkt, die rechtsrheinische Verortung unserer Gemeinde, zusammen gebracht. Das Logo ist eine nicht austauschbare, klar erkennbare Skizze der Gemeinde Mülheim am Rhein, gleichzeitig auch ein Bild für das, was die Gemeinde sein will: schwungvoll, dynamisch, einladend, vor Ort. Es gibt aber auch die Freiheit, das Logo als abstrakte Figur in Bewegung zu sehen, ein Mensch im Aufbruch, wie ein Schwimmer auf dem Startblock kurz bevor er ins Wasser springt. Zu guter Letzt kann sich jeder leicht Farbvarianten des Logos vorstellen, um die vielfarbigen und weit gefächerten Angebote unserer Gemeinde darzustellen.

Holger Gause

Besinnung

Weite

meinen Füßen

So geht Freiheit

Großes liegt vor uns

Wagemut

—

Weite

meinen Füßen

Was trägt mich

und wenn wir fallen

Ängste

—

Schritt

für Schritt

Ich wage es

zwischen Chancen und Gefahren

Gesegnet

—

„Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Psalm 31,9

Alina North



Abspann

Gemeindeämter

Gemeindebüro Mülheim
Wallstraße 93 - 51063 Köln

Tel.: 0221 96 250 20

Fax: 0221 96 250 214

E-Mail: muelheim-am-rhein@ekir.de

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr: 8:00 - 12:00 Uhr

Gemeindebüro Buchforst-Buchheim

Dellbrücker Str. 54 - 51067 Köln

Tel.: 0221 69 18 88

Fax: 0221 69 10 873

E-Mail: gisela.klame@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer:innen

Superintendentin

Pfarrerin Andrea Vogel

Wuppertaler Str. 21a - 51067 Köln

Tel.: 0221 16 86 94 75

E-Mail: andrea.vogel@ekir.de

Pfarrer Sebastian Baer-Henney

Vorsitzender des Presbyteriums

Graf-Adolf-Str. 22 - 51065 Köln

Tel.: 0221 966 11 588

E-Mail: sebastian.baer-henney@ekir.de

Pfarrer Johannes Vorländer

Altstraße 6 - 51063 Köln

Tel.: 0221 29 88 81 82

E-Mail: johannes.vorlaender@ekir.de

Pfarrer Alina North

Dellbrücker Str. 54 - 51067 Köln

Tel.: 0221 69 18 58

Fax: 0221 69 10 873

E-Mail: alina.north@ekir.de

Presbyterium und Mitarbeitende

Armin Durka

armin.durka@ekir.de

Holger Gause

holger.gause@ekir.de

Anja Glinka

anja.glinka@ekir.de

Angela Götzensperger

angela.goetzensperger@ekir.de

Rainer Gutmann

rainer.gutmann@ekir.de

Jörg Heyd

joerg.heyd@ekir.de

Jürgen Hoß

juergen.hoss@ekir.de

Marie Kaiser

marie.kaiser@ekir.de

Michael Kaiser

michael.kaiser@ekir.de

Ines Lenze

ines.lenze@ekir.de

Anja Mehren

anja.mehren@ekir.de

Gabi Opitz

gabriele.opitz@ekir.de

Hartmut Rösler

hartmut.roesler@ekir.de

Andy Rudziewski

andy.rudziewski@ekir.de

Christiane v. Scheven

christiane.von_scheven@ekir.de

Christoph Spering

ch.spering@ekir.de

Denise Watermann

denise.watermann@ekir.de

Hannes Averbek

hannes.averbeck@ekir.de

Janneke Botta

janneke.botta@ekir.de

Gisele Klame

gisela.klame@ekir.de

Uschi Hoß

ursula.hoss@ekir.de

Lydia Hill

lydia.hill@ekir.de

Marina Pellmann

marina.pellmann@ekir.de

Sylvia Glattki

sylvia.glattki@gmx.de

Jörg Kolbensschlag

joerg.kolbensschlag@ekir.de

Axel Meyer

axel.meyer@ekir.de

Weitere Adressen

Jugendkirche geistreich/Jugendarbeit

Adamsstr. 47 - 51063 Köln

KiTa „Kleine Arche“

Stegwiese 41 - 51067 Köln

Tel.: 0221 69 15 75 (Anrufe bis 9 Uhr und nach 15 Uhr)

Impressum

Herausgeber V.i.S.d.P.: Die Presbyterien der

Ev. Kirchengemeinde Köln Buchforst-Buchheim und

der Ev. Kirchengemeinde Mülheim am Rhein

Druck: Caritaswerkstätten Köln, Cari Print

Heinrich-Rohlmannstr. 13, 50829 Köln